

Polarisieren Sie auch? Politisch unkorrekte Todsünden

Sind Sie auch so einer, der versucht, analytisch klare Trennungen in seinem Leben einzuführen, damit er und alle die ihn kennen, weiß wo er steht?

Dann begehen Sie eine der neuen Todsünden, die im Kanon der politischen Korrektheit unter die Strafe einer mokierten öffentlich-rechtlichen Berichterstattung gestellt sind.

Damit Sie sehen, in welcher Gesellschaft Sie sich befinden und eventuell bereuen, dass Sie polarisieren, hier die Verwendung dieses neuen Modeworts öffentlich-rechtlicher Schreiber:

Kleiner soziologischer Einschub. Wir beobachten schon seit längerem, wie sich Modeworte unter denen, die sich für Journalisten halten, einbürgern. James S. Coleman hat in seiner Grundlegung einer Sozialtheorie versucht zu erklären, wie Moden und Hypes entstehen. Seine Erklärung, weil rational begründet, bleibt aber hinter der von Paul J. DiMaggio und Walter W. Powell zurück. Isomorphie lautet das Zauberwort. Mimetische Isomorphie, die genaue Beschreibung: Einfallsloser Journalismusdarsteller, auf der Suche nach Wort, schreibt bei anderem einfallslosen Journalismusdarsteller ab. Die Moden und Trends von Begriffen und Themen sind so schnell erklärt. Eine Erklärung, die übrigens polarisiert...

Womit wir wieder beim Thema sind.

Das Allzweckwort „polarisieren“, wir haben es durch die Tagesschau verfolgt. Fündig wurden wir zunächst bei einer Coburger Tradition, die polarisiert – es geht um Studentenverbindungen in dem Text. Nicht nur Personen, auch Gebäude und Objekte polarisieren. Der Neubau der EZB in Frankfurt, er polarisiert. Die Verteidigung von Brett Kavanaugh polarisiert (die Gesellschaft). Handlungen polarisieren: Die Griechenlandhilfe, der Freiburger Vergewaltigungsfall und natürlich polarisieren Politiker: Björn Höcke in der AfD, Jair Bolsano in Brasilien und natürlich, save the best for last: Donald Trump.

Polarisieren ist den rechten Politikern, den konservativen Politikern, den Politikern vorbehalten, die man in der ARD nicht mag. Aber nicht nur der Rechte ist ein Polarisierer, auch Linken wird es nachgesagt, wenn sie zu sehr von Zielstrebigkeit besetzt zu sein scheinen: „Vielsprachig und in ganz Europa vernetzt, aber auch einer, der durch Temperament und Machtstreben polarisiert“.

Wer ist es, der sich mit Machtstreben inkubiert und des Temperaments schuldig gemacht hat?

Nun?

Martin Schulz! Jetzt wissen wir, dass bei der Tagesschau nur Fischgemüter beschäftigt werden, denen schon Martin Schulz temperamentvoll vorkommt. Nun ja, Leichen finden vermutlich Würmer übertrieben hektisch und sehr aufdringlich...

Auch die geschlechtliche Zuordnung mit dem Schuss „Misandrie“ darf nicht fehlen: „Sie setzt auf Diplomatie, er polarisiert“. Damit ist alles gesagt. Über wen? Na zwei Grüne.

Polarisieren Sie auch? Politisch unkorrekte Todsünden

Dass Polarisieren nichts ist, dessen politisch-korrekte Langweiler sich schuldig machen, wird durch den Hinweis deutlich, dass „gewollt oder ungewollt .. so polarisiert und Stimmung gemacht wird“. Wogegen?

Raten Sie?

Richtig: Flüchtlinge.

Was ist schlimmer, die monotone Wiederkehr desselben Begriffes, um die Welt in das selbe öffentlich-rechtliche Freund-Feind-Schema zu polarisieren oder die Vorhersagbarkeit des Kontextes, in dem den öffentlich-rechtlichen Schreiberlingen der Begriff „polarisiert“ einfällt?

„Deutschland ist politisch polarisiert.“

In welchem Kontext steht ein solcher Satz?

Wir geben einen kleinen Tipp: „Polarisiert und radikalisiert“ sind die, die schuldig sind an der Polarisierung Deutschlands.

Richtig: Die AfD und ihre Wähler.

Genug der öffentlich-rechtlichen Monotonie in Polarisation.

Wer polarisiert, muss übrigens und notwendigerweise, beide Seiten einer Medaille kennen, sonst könnte er nicht polarisieren.

Das ist auch der Grund, warum der Begriff in öffentlich-rechtliche Ungnade gefallen ist und zum Synonym für rechts und kapitalistisch wurde: Kaum einer der öffentlich-rechtlichen Polarisierungs-Nutzer weiß etwas von der Existenz einer anderen Sicht auf die Dinge, einer anderen Sicht, die von seiner Sicht abweicht und gleichermaßen Anspruch auf Gehör erheben kann. Und aus dem Totalitarismus der eigenen Beschränktheit heraus muss alles, was auf Alternativen zu dem verweist, was man als Wahrheit erkannt hat, zur Polarisierung werden, zur Todsünde, begangen an der politischen Korrektheit werden.